

Zeitschrift: Schweizerische pädagogische Zeitschrift
Band: 31 (1921)
Heft: 6

Bibliographie: Literatur
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur.

Siebert, Otto. *Albert Einsteins Relativitätstheorie und ihre kosmologischen und philosophischen Konsequenzen.* Langensalza, Hermann Beyer & Söhne, 1921. 44 S. Preis 2 M. und 80% Teuerungszuschlag.

Diese kleine Broschüre will eine kurze Einführung geben für das Studium der Einstein'schen Werke. An Hand einfacher Beispiele wird der Begriff der Relativität entwickelt. Der Widerspruch des Lichtausbreitungsgesetzes mit dem Relativitätsprinzip führt zur Formulierung der speziellen Relativitätstheorie und ihren Folgerungen. Von der allgemeinen Relativitätstheorie wird der Grundgedanke des allgemeinen Relativitätsprinzips anschaulich dargestellt und ihre Resultate und Anwendungen an Hand von Beispielen besprochen. Recht interessant sind die kosmologischen und philosophischen Konsequenzen, die der Verfasser aus der Einstein'schen Lehre zieht. Das Büchlein bringt keinerlei math. Beweise; es will nur referierend auf die Probleme der Relativitätstheorie aufmerksam machen und kann allen denen empfohlen werden, die sich ohne grosse math. Kenntnisse über die Relativitätstheorie orientieren wollen. E. V.

Franz Schnass, Dr. *Lehren und Lernen, Schaffen und Schauen in der Erdkunde.*

Eine zeitgemässe Methode. II. Teil: Die unterrichtlichen Massnahmen. (Bd. 18 der „Schriften für Lehrerfortbildung.“) Leipzig, 1921. Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase. br. 15 M., gb. 17 M. und 50% T.-Z. 224 S.

Nachdem der Verfasser in einem ersten vor Jahresfrist erschienenen Teil die wissenschaftlichen Grundlagen für den erdkundlichen Unterricht klar gelegt hat, verbreitet er sich in dem vorliegenden zweiten Band in ebenso eingehender und anregender Weise über die unterrichtlichen Massnahmen im Fache der Erdkunde. Zur Behandlung kommen die Fragen der Stoffgewinnung und Stoffgestaltung, der erdkundlichen Terminologie und die geographischen Hilfs- und Lernbücher. Es wird beanstandet, dass der bisherige Erdkundunterricht über den spezialgeographischen Eigennamen die allgemeingeographischen Typennamen vernachlässigt habe. Die Schulgeographie habe es unterlassen, von den neuen, allgemein anerkannten Fachausdrücken ausgiebigen Gebrauch zu machen zum Schaden festumrissener Vorstellungen und klarer Anschauungen. Den Kern des zweiten Bandes bildet das Kapitel über „Die Heimat im erdkundlichen Schaffen und Schauen“, in dem der Verfasser auf die besonderen Bildungswerte hinweist, die der Unterricht in der Heimatkunde enthält, das Problem der Naturschutzbewegung behandelt, die für die Heimatkunde passenden Aufgaben bespricht und zeigt, wie man ins Kartenlesen einschult, himmelskundliche Belehrungen erteilt, Wetterkunde in der Schule treibt. Wir können nur wiederholen, was wir bei Erscheinen des ersten Teils dieses Werkes geschrieben haben, nämlich, dass dies eine der besten Methodiken des Geographieunterrichtes ist, die jedem Lehrer, der dieses Fach zu unterrichten hat, viel wertvolle Anregungen und Winke geben wird.

Andreas Baumgartner, Prof. *Französische Elementargrammatik für Mittelschulen.* Zweite, neu bearb. Auflage. Zürich, Orell Füssli. VIII, 127 S. geb. Fr. 3.20.

Das Buch entspricht der weitbekannten und bewährten „Grammaire française“ desselben Verfassers. Die Ausgabe der Grammatik in deutscher Sprache erfolgte auf vielfach geäußerte Wünsche von Lehrern, die der Ansicht sind, dass das Studium der fremden Sprache auch noch auf der Stufe der Mittelschule erleichtert werde, wenn das Lehrbuch in der Sprache des Schülers geschrieben ist. Dass damit das Verständnis erleichtert und das Buch auch zum Selbststudium trefflich geeignet wird, ist keine Frage. Dem laeintreibenden Schüler zuliebe wird gelegentlich auf den Zusammenhang des Französischen mit dem Lateinischen hingewiesen. Eine vorzügliche Grammatik, die überall den erfahrenen Praktiker verrät und keiner weitem Empfehlung mehr bedarf.

Hans Hoesli. *Ma petite Bibliothèque romande.* IV. Récits valaisans. VII. Récits Neuchâtelois et Jurassiens. Pages d'auteurs suisses romands, choisies à l'usage des écoles secondaires et supérieures. Verlag Gebrüder Fretz A. G., Zürich.

„Efforçons-nous de nous comprendre les uns les autres!“ — schreibt Henri Mercier im Vorwort dieses Büchleins. Dieser Gedanke war für den Herausgeber der „Bibliothèque romande“, Hans Hoesli in Zürich, wegleitend. Diese Sammlung will in erster Linie der deutschschweizerischen Jugend die Literatur unserer welschen Eidgenossen erschliessen und damit ein Scherflein zum gegenseitigen Sichverstehen beitragen. Jedes dieser Büchlein bringt eine Anzahl mit gutem Geschmack ausgewählter Erzählungen, die zur Klassenlektüre trefflich geeignet sind. Lehrerschaft und Schulbehörden seien auf diese Sammlung, die in geschmackvollem Gewande erscheint, nachdrücklich aufmerksam gemacht!

Gerhard Budde, Dr. Prof. *Geistige Strömungen und Erziehungsfragen im 19. Jahrhundert und in der Gegenwart.* Breslau, 1921. Verlag Heinrich Handel. 12 M. 112 S.

Die Schrift ist hervorgegangen aus Vorträgen, die der Verfasser im Lehrerverein Breslau gehalten hat. Sie bringt eine Darstellung des Wesens der bedeutendsten geistigen Strömungen in ihrer Beziehung zu pädagogischen Fragen. Der Verfasser geht aus vom Neuhumanismus, schildert den Hegelianismus, Herbartianismus, Neukantianismus (Natorp), die Soziologie und den Sozialismus, den Individualismus und als letzte, gegenwärtige Strömung den Neuidealismus, zu welcher Richtung sich der Verfasser selber bekennt. Sein Bestreben geht dahin, die Pädagogik über allen Relativismus hinauszutragen und damit zu absoluten Normen zu gelangen. Zu diesen kommt man jedoch nach der Auffassung des Verfassers nur durch die idealistische Philosophie, „die neben der Welt der Erfahrung mit ihren relativen Werten eine Vernunftwelt mit unbedingt gültigen Werten anerkennt. Der deutsche Idealismus hat die künstlerischen Ewigkeitswerte des Griechentums und die ethischen des Christentums in sich aufgenommen und stellt so eine Synthese der beiden grossen Lebens- oder Kulturströmungen dar, die die beste Quelle für Persönlichkeitsbildung bietet. Eine recht anregende und fesselnde Schrift!

Rüssnacht am Rigi. Hotel Adler

empfeilt sich bestens den tit. Vereinen, Gesellschaften und Schulen. Geräumige Lokalitäten, grosser, schattiger Garten. — Prima Weine, offenes Bier, gute Küche, billige Preise. Pensionäre werden stets angenommen. Man verlange Prospekt. Höflichst empfiehlt sich
(O.F. 3740 Lz.) 31 P. ZELTNER.

SCHWARZENBERG

32 BEI LUZERN (O. F. 3776 Lz.)
HOTEL WEISSES KREUZ. — PENSION.

Prachtvolle, alpine Landschaft. Waldungen. Altbekanntes, gut-besuchtes Haus mit mässigen Preisen. Prima Küche und Keller. Telephon No. 6. - Prospekte. - Postverbindung ab Malters. Höflich empfiehlt sich der Besitzer J. Krähenbühl.

Engelberg HOTEL-PENSION „ALPINA“

Gutes Familienhotel in schönster, staubfreier Lage, in nächster Nähe des Waldes. Vorzügliche Küche. Pensionspreis von Fr. 9.50 an. Prospekte durch die Besitzerinnen 33
Schwestern Fischer.

NOVAGGIO HOTEL-PENSION NOVAGGIO

(BEI LUGANO) Herrlicher Landaufenthalt. Weit bekannt für gute Küche und feine Weine. Pensionspreis: Fr. 7.—. Prospekte auf Verlangen. 29
CONIUGI CANTONI-BUZZI.

Stickereien für Wäsche zu Fabrikationspreisen

Nur solide Handware. Reellste Bedienung. 21
Muster zur Einsicht. O. F. 1223 St.
Jakob Schweizer, Kasernenstr., Herisau.

Allgemeine Heimatkunde

Aufgaben, Fragen, Ergebnisse mit Lektionsskizze von Dr. Arnold Schneider, Sekundarlehrer in Zürich 8. 58 Seiten, 8^o Format. Preis: Fr. 2.50.

Diese Arbeit befasst sich nicht bloss mit einer Aufzählung und Erklärung geographischer Grundbegriffe, sondern gibt in einer Fülle von Anregungen, Fragen und Aufgaben Anleitung, wie der heimatkundliche Unterricht an die nächste Umgebung des Kindes anschliesst, wesentliche Erscheinungen von Nebensächlichkeiten trennt und das gewonnene Tatsachenmaterial in Form einer Zusammenfassung abschnittsweise reproduziert. Es werden dabei alle Verhältnisse des schweiz. Mittellandes berücksichtigt. — Die Vorbereitungen des Lehrers werden durch diese, von der zürcherischen Schulsynode preisgekrönte Arbeit wesentlich erleichtert; sie bildet den soliden Unterbau eines erspriesslichen Geographie-Unterrichts.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, oder vom Verlag:
Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Für die Schulbibliotheken:

Soeben erschienen

Schweizer Jugendbücher

Band 10:

R. Guyer

Hallo die Berge

Eine Geschichte für Kinder
Mit 5 Bildern

Solid gebunden 4 Fr. 50

Ohne ermüdende Lehrhaftigkeit ist dieses in gutem Sinn moderne Büchlein; aber es wird unsere Schuljugend nicht nur prächtig unterhalten, sondern auch erzieherisch auf sie einwirken, dank dem köstlichen Inhalt und den sehr originellen Illustrationen.

Früher erschienene Bändchen:

Bd. 1: Die Prärie am Jacinto von Ch. Sealsfield 2 Fr.

Bd. 2: Unter den Indianern von Fr. Kurz 1 Fr. 50

Bd. 3: Löwen- und Pantherjagden von J. Gerard 1 Fr. 50

Bd. 4: Aus schwerer Zeit. Erinnerungen von 1798. 1 Fr. 50

Bd. 5: Tiere der Alpen von Fr. v. Tschudi 2 Fr.

Bd. 6: Bei den Kannibalen von Felix Speiser 2 Fr.

Bd. 7: Der Alpenwald. In höchster Not v. J. Frey 2 Fr.

Bd. 8: Der Kampf um die Gipfel von G. Studer 2 Fr.

Bd. 9: Der Knabe des Tell von Jeremias Gotthelf 2 Fr. 50

Zu haben in allen Buchhandlungen, sowie direkt vom Verlag:

Art. Institut Orell Füssli
Zürich.



Empfehlenswerte Institute und Pensionate

St. Croix La „Renaissance“ Töchter-Pensionat
Gründl. Erlernung der franz. Sprache. Näh- und
Schneidekurs durch geprüfte Lehrerin. Hand-
arbeiten, Piano, Haushaltung. Stenographie,
Waad (Schweiz) Berg - Aufenthalt. 11 Handelskorrespondenz. Prospekte u. Referenzen.

Mädchenpensionat S. Saugy, Rougemont (Waad)

Intensiv. Sprachkurs: Französisch, leicht, rasch und gut in 3—5
Monaten. Englisch, Italienisch, Handel. Fr. 130—180. Ärztlich
empfohl. Luftkur. Reichliche Kost. Gewichtszunahme. Geld sparen
Sie bei Aufenthalt in unserm Institut, da er nur 5—6 Monate
dauert, statt 12 Monate. Bezeugung und Ia. Refer. Prosp. durch
Dir. S. SAUGY. 13 - O. F. 517 L.

PENSION BEAU-SITE

Téléph. 29 CHEXBRES s/VEVEY Téléph. 29

Chambres confortables avec balcons, Bains, Electricité, Cuisine
soignée, Véranda, Tennis, Billard. Air tonique. Centre d'excur-
sions. Vue splendide, prix modérés. Arrangements spéciaux
pour familles. (O.F. 1554 L.) 15

Weissenstein bei Solothurn

1300 m ü. Meer
Hotel und Pension
70 Zimmer mit allem Komfort. Pens. von Fr. 11—13. Beliebter Ausflugs-
Ort von Station Solothurn, durch die Verena-Schlucht, „Einsiedelei“, in
2 1/2 St. bequem erreichbar. Spezialpreise für Schulen und Vereine. 28
Höflichst empfiehlt sich K. ILLI.

Privat-Pension Stricker, Stein (App.)

TELEPHON 21 30
Ruhige, sonnige Lage, feines Berg-Panorama, 830 m ü. M.
4 Mahlzeiten. Pensionspreis: Fr. 7. —. Prospekte. (O.F. 2710 St.)

„SENNRÜTI“

DEGERSHEIM TOGGENBURG 900 m ü. M.
Best eingerichtete Sonnen-, Wasser- und Diätkuranstalt.
Erfolgreiche Behandlung von Adernverkalkung, Gicht, Rheumatismus, Blut-
armut, Nerven-, Herz-, Nieren-, Verdauungs- und Zuckerkrankheiten, Rück-
stände von Grippe etc. Das ganze Jahr offen. Illustrierte Prospekte.
(O.F. 1377 St.) 23
Leitung: F. Danzeisen-Grauer.
Leit. Arzt: Dr. med. von Segesser.

Bei Sinken körperlicher und ge-
istiger Leistungsfähigkeit

Leistungsfähigere Nerven

durch das bekannte, seit Jahren be-
währte Bluterneuerungsverfahren
von Dr. med. O. Schär. Behandl.
überall durchführbar ohne Berufs-
störung. — Prospekt gegen 30 Cts.
in Marken vom Verlage 17

ENERGIE

Rennweg 26 Zürich 1

A. Hergert pat. Zahnt.
Augustinergasse 29
Bahnhofstrasse 48
Zürich.

Zahn-Atelier

Beste Zahnarbeit
Sprechst. täglich. Solide Preise
Spezialst. f. schmerzloses Zahnziehen u. Plombiren.



JOCHEM DER JUNGBURSCHE

von NIKLAUS BOLT

Mit Umschlagzeichnung von
Hans Zürcher.

Broschiert 7 Fr., geb. 9 Fr.

Ein Volksbuch ersten Ranges
für jung und alt, dessen äus-
serst zeitgemässes Thema in
kerniger, zum Herzen spre-
chender Weise behandelt wird.
Wie ein junger Glarner in
Zürichs schwüler sozialer At-
mosphäre zum Vorkämpfer
revolutionärer Ideen wird, wie
aber die gesunde Bergnatur
den Sieg davonträgt, als Ge-
walt und Hass sein Ideal ver-
zerren, das ist überaus fesselnd
dargestellt.

Erhältlich in allen Buchhand-
lungen und beim Verlag:

Art. Institut Orell Füssli,
Zürich.